

von:

Rolf Müri
Präsident SVP Wetzikon
Nordstrasse 11
CH-8620 Wetzikon
Mobile: +41 76 525 51 55
Email: r.mueri@svp-wetzikon.ch
Web: www.svp-wetzikon.ch



Wetzikon, 27. Mai 2024

Medienmitteilung vom 27. Mai 2024

Das GZO auf der Intensivstation – Position der SVP

Das GZO Spital Wetzikon steckt in grossen Schwierigkeiten. Die 12 Aktionärsgemeinden, darunter die Stadt Wetzikon als grösster Aktionär, sind gefordert. Sollte der schlimmste Fall eines Konkurses eintreten, ist unter anderem die lokale Gesundheitsversorgung in der Region Wetzikon gefährdet. Es geht auch um Geld – viel Geld – und Risiken, aber vielleicht auch um Chancen, die heute noch niemand kennt.

Alle Optionen, Möglichkeiten und Varianten sollen ergebnisoffen geprüft werden. Auch die operative Führung, der Verwaltungsrat und damit auch der Verwaltungsratspräsident der GZO sind davon nicht ausgenommen. Es gilt, eine breit abgestützte Auslegeordnung zu erstellen.

Genau zu diesem Zweck wurde die gerichtliche Nachlassstundung gewährt. Zudem haben die 12 Aktionärsgemeinden eine Taskforce gebildet. Ziel dieses Gremiums ist es, wie erwähnt, alle Optionen zu prüfen, zu vergleichen, abzuwägen und schlussendlich die bestmögliche(n) Lösung(en) zu evaluieren. Dabei sollen alle Optionen und Ideen ihren Platz haben.

Die SVP Wetzikon erwartet von diesem Gremium klare Ergebnisse und konkrete Vorschläge sowie die dazu notwendigen Ausführungen über Chancen und Risiken sowie das Für und Wider der einzelnen Optionen. Selbstverständlich werden wir die Situation ebenfalls aufmerksam mitverfolgen.

In diesem Zusammenhang bedauert die SVP Wetzikon, dass zum jetzigen Zeitpunkt die unterschiedlichsten parteipolitischen Forderungen und Begehren lanciert werden. Da ist vom utopischen, sofortigen Kauf der Spitalliegenschaft durch die Stadt Wetzikon die Rede, aber auch von allerlei neuen Nutzungsideen wie günstiger Wohnraum, Asylunterkunft, Schulraum oder dergleichen. Das Ganze natürlich am besten sofort, instant, quasi als Schnäppchen. Und Kosten entstehen sowieso keine, alles finanziert sich von selbst.

Es scheint, dass diese politischen Kräfte vergessen haben, dass erstens 12 Aktionärgemeinden am Entscheidungsprozess beteiligt sind, zweitens die Stadt Wetzikon selbst mit ihren geplanten Mega-Investitionsprojekten in einem potentiellen finanziellen Engpass steckt und drittens dies wohl der denkbar ungünstigste Zeitpunkt ist, um solche Forderungen zu stellen.

Es ist stossend, dass politische Parteien aus der wirklich misslichen Lage des GZO noch zusätzliches politisches Kapital schlagen wollen. Dies hat mit sozialem Denken und Handeln nichts zu tun.

Die SVP Wetzikon unterstützt den eingeschlagenen Weg der Taskforce, in Ruhe und überlegt ihre wichtige Aufgabe wahrzunehmen. Wir erwarten aber auch konstruktive und konkrete Resultate.

Ich denke, wir sprechen für das ganze Zürcher Oberland, wenn wir sagen: Möge aus einer wirklich sehr schwierigen Situation das Beste für alle Beteiligten und für die Bevölkerung herauskommen. Nehmen wir uns und nutzen wir die zur Verfügung stehende Zeit. Druck und Forderungen sind der falsche Weg.

Freundliche Grüsse



Rolf Müri
Präsident SVP Wetzikon

